

Leserbrief zum Leserforum auf S. 18 v. 24.01.15 mit dem Titel „Entscheidung der Frauen“

Wann fällt die Entscheidung?

Schön, dass es wieder einmal ein Leserbrief zum Thema „Sexualität und Verhütung“ in die Lokalzeitung geschafft hat. Die Kernbotschaft des Briefes lautet: „Wir Frauen kriegen die Kinder und mindestens wir müssen entscheiden, wie viele“. Doch wann fällt eine Frau diese Entscheidung: bereits durch sorgfältige Dokumentation ihrer fruchtbaren/nicht fruchtbaren Tage (siehe „Natürliche Empfängnisregelung“) und in verantwortlicher Absprache mit ihrem Partner oder erst nach einem unerwartet positiven Schwangerschaftstest? Die jährliche Statistik über die sog. Schwangerschaftsabbrüche sprechen ihre eigene Sprache. Da haben sich monatlich ca. 10 000 schwangere Frauen allein in der BRD für die Abtreibung, d.h. die grausame Tötung und Entsorgung ihrer ungeborenen Kinder, entscheiden wollen oder müssen. Und das, obwohl die wohl wollenden und „gut denkenden“ Wissenschaftler und Vermarkter der Verhütungsindustrie immer neue Präparate und Methoden zur Empfängnisverhütung anbieten. „Sich als Frau und Mann sexuell aneinander erfreuen zu dürfen“ unterliegt keinesfalls einem Verbot, wohl aber der verantwortungsvollen und kompetenten Fürsorge und Liebe der Partner füreinander und für ihr(e) Kind(er). Denn schließlich gilt für die ungeborenen Kinder, was auch wir Geborenen für uns in Anspruch nehmen dürfen und sollen: das unverfügbare Menschenrecht auf Leben vom Zeitpunkt der Empfängnis an bis zum natürlichen Tod!

Wolfgang Seitz
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim